

Impuls in den Tag – Zwölfter Sonntag im Jahreskreis, 21.6.2020

KERNsätze

aus den biblischen Texten des Tages

Der EWIGE steht mir bei wie ein gewaltiger Held. (Jer 20,11a)

Erste Lesung: Jeremia 20,7-13

Ihr, die ihr Gott sucht, euer Herz lebe auf!

Denn ER hört auf die Armen. (Ps 69,33b.34a)

Antwortpsalm: Psalm 69

Die Gnade Gottes und die Gabe,
die durch die Gnadentat des einen Menschen Jesus Christus bewirkt worden
ist,

ist den Vielen reichlich zuteilgeworden. (Röm 5,15b)

Zweite Lesung: Römerbrief 5,12-15

Fürchtet euch nicht! (Mt 10,31)

Evangelium: Matthäus 10,26-33

„Das Herz hat seine Gründe,
die die Vernunft nicht kennt“

Blaise Pascal



(Gemälde entstanden 1691)

Pascal

Am Freitag haben wir das Herz-Jesu-Fest gefeiert, gestern war der Geburtstag von Blaise Pascal, dem Philosophen des Herzens. Er wurde am 19. Juni 1623 in Clermont-Ferrand geboren und starb am 19. August 1662 in Paris.

Schon als Jugendlicher machte er Karriere als Mathematiker und Physiker, war gleichzeitig religiös interessiert. In der Nacht vom 23. auf den 24. November 1654, also mit 31 Jahren, erlebte er eine tiefgehende mystische Gotteserfahrung, die den Rest seines Lebens prägte.

Diesen Geist spiegelt auch das folgende Gebet, das er selbst verfasste.

Zu wem soll ich rufen, Herr,
zu wem meine Zuflucht nehmen,
wenn nicht zu dir?
Alles, was nicht Gott ist,
kann meine Hoffnung nicht erfüllen.
Gott selbst verlange und suche ich.
An dich allein, mein Gott, wende ich mich,
um dich zu erlangen.
Du allein hast meine Seele erschaffen können,
du allein kannst sie aufs neue erschaffen;
du allein hast ihr dein Bildnis einprägen können,
du allein kannst sie umprägen
und ihr dein ausgelöschtes Antlitz wieder eindrücken,
welches ist Jesus Christus, mein Heiland,
der dein Bild ist und das Zeichen deines Wesens.

Pfarrer *Johannes Stein*